

Wie können Sie uns erreichen?

Bei Fragen, Problemen oder Anregungen können Sie Kontakt über folgende Adressen aufnehmen:

Herr Dr. Arnd Böttcher
Beiratsvorsitzender

Telefon: 03731 31 569
E-Mail: aub@telecolumbus.net

Herr Michael Höser
Amtsleiter

Stadtverwaltung Freiberg
Amt für Bildung, Jugend und Soziales
Obermarkt 24
09599 Freiberg
Telefon: 03731 273 340
Telefax: 03731 273 73 340
E-Mail: Michael_Hoeser@Freiberg.de

Frau Katrin Pilz
Sachgebietsleiterin/Gleichstellungsbeauftragte

Stadtverwaltung Freiberg
Amt für Bildung, Jugend und Soziales/
Sachgebiet Soziales und Chancengleichheit
Obermarkt 24
09599 Freiberg
Telefon: 03731 273 330
Telefax: 03731 273 73 330
E-Mail: Gleichstellungsbeauftragte_Soziales@Freiberg.de

www.freiberg.de/

- >> Stadt Freiberg
- >> Soziales und Gleichstellung
- >> Behinderten- und Seniorenbeirat

Impressum

Herausgeber: Stadtverwaltung Freiberg, Pressestelle, Obermarkt 24
Tel.: 273 104 Fax: 273 73 104
E-Mail: pressestelle@freiberg.de, www.freiberg.de
1. Auflage / Juli 2017

Satz: satzpunkt HÖNIG, Werbeagentur & Satzstudio, Freiberg

Druck: print24 GmbH, Radebeul

Foto: René Jungnickel

Behinderten- und Seniorenbeirat

Aufgaben und Mitglieder

Universitätsstadt Freiberg Sachsen
vom Silber zum Silizium

Infosammlung



Aufgaben

Auf der Grundlage von § 47 SächsGemO hat der Stadtrat der Stadt Freiberg mit Beschluss der Hauptsatzung der Stadt Freiberg vom 05.06.2014 die Bildung eines Beirates für die Belange der Behinderten und Senioren (BSB) beschlossen.

Aufgaben des Behinderten- und Seniorenbeirates gemäß der Arbeitsrichtlinie vom 19.01.2016:

1. Der Beirat berät den Stadtrat und die Stadtverwaltung zu Belangen der Senioren und Menschen mit Behinderungen sowie deren Familien.
2. Durch seine jeweiligen Anregungen und Empfehlungen trägt er zur Lösung von Problemen örtlicher Bezogenheit bei, die für Senioren und Menschen mit Behinderungen relevant sind.
3. Er ist rechtzeitig und umfassend über alle städtischen Vorhaben zu informieren, deren Auswirkungen Menschen mit Behinderungen betreffen. Das sind im Besonderen: Vorhaben für den allgemeinen Besucherverkehr, alle Baumaßnahmen im öffentlichen Raum, einschließlich Straßen, Wegen und Plätzen sowie die Innengestaltung von Gebäuden. Weiterhin sind alle Kommunikationsmedien einzubeziehen. Ziel ist die barrierefreie Gestaltung öffentlicher Einrichtungen.
Seine bei der Anhörung gegebenen etwaigen Hinweise, sind bei der weiteren Planung zu berücksichtigen. Sinngemäß gilt das unter den Sätzen 1 bis 3 Ausgeführte auch für Senioren.
4. Zu Projekten nicht kommunaler Träger kann er zur Wahrung der Interessen von Senioren und Menschen mit Behinderungen Stellung nehmen und Empfehlungen abgeben.
5. Der Beirat vertritt die Probleme von Menschen mit den unterschiedlichsten Behinderungen. Dafür pflegt er intensive Kontakte mit verschiedenen Selbsthilfegruppen und Verbänden. Auch zu Seniorengruppen und Heimbeiräten hält er Verbindung. Bei Bedarf wird eine öffentliche Sprechstunde eingerichtet.
6. Sein Wirken dient den Integrationen von Senioren und Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft und trägt zur Verminderung von Ausgrenzungen bei.
7. Er unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten die Schaffung notwendiger Dienste und Einrichtungen zur Abwendung nachteiliger Folgen des demografischen Wandels in der Gesellschaft.
8. Er pflegt generationenübergreifende Kontakte und gibt generationenverbindende Impulse.
9. Der Beirat tritt in Erfahrungsaustausch mit vergleichbaren Gremien anderer Städte. Die Mitgliedschaft in der Landesseniorenvertretung wird aufrechterhalten.
10. Der Beirat erstattet dem Stadtrat einmal im Kalenderjahr über seine Arbeit Bericht und informiert die Öffentlichkeit in geeigneter Form über seine Tätigkeit.

Behinderten- und Seniorenbeirat der Stadt Freiberg

Vom Stadtrat beauftragte Mitglieder:

Dr. Arnd Böttcher	Stadtrat (Fraktion SPD)
Dr. Wolfgang Hopf	Stadtrat (Fraktion CDU)
Dr. Albrecht Tolke	Stadtrat (Fraktion Die Linke)
Volker Meutzner	Stadtrat (Fraktion FDP-H/G)
Prof. Dr. Karl-Hermann Kandler	sachkundiger Einwohner
Gert Dombdera	sachkundiger Einwohner
Wolfgang Neuber	sachkundiger Einwohner
Gisela Schönfeld	sachkundige Einwohnerin

Stellvertretende Mitglieder:

Dr. Reiner Hoffmann	Stadtrat (Fraktion SPD)
Anne Mayer	Stadträtin (Fraktion CDU)
Dr. Ruth Kretzer-Braun	Stadträtin (Fraktion Die Linke)
Werner Helfen	Stadtrat (Fraktion FDP-H/G)
Dr. Günter Seidler	sachkundiger Einwohner
Klaus Franke	sachkundiger Einwohner
Hella Steinmetz	sachkundige Einwohnerin
Regina Vollbrecht	sachkundige Einwohnerin

* Begriff der Barrierefreiheit:

Barrierefrei sind bauliche und sonstige Anlagen, Fahrzeuge, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsquellen, akustische und visuelle Informationsquellen und Kommunikationseinrichtungen und alle anderen gestalteten Lebensbereiche, wenn sie unabhängig von der Form der Behinderung in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind.

Teilhabe von Menschen mit Behinderungen

Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden. So steht es in Artikel 3 des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Gleichbehandlung und die Förderung von Chancengleichheit als eine Voraussetzung für Selbstbestimmung und Teilhabe von Menschen mit Behinderung sind daher im Leitbild der Stadt Freiberg verankert.